

Sie preßten ihn in starke Eisenpanzer,  
Damit er doppelt' Arbeit schafft.  
Und ruß'ge Kessel, große Dampfmotore,  
Sie helfen aus, wenn ihn die Kraft verläßt,  
Zu treiben all die dröhnenden Maschinen,  
Die für den alten Mahlgang man gesetzt.

Indes, mein Gärtchen hat man mir erhalten,  
An dem der Mühlbach still vorüberzieht; —  
Schneeglöckchen, Himmelschlüssel, Weidenkätzchen  
Sind grad' heut an Baches Rand erblüht.  
Schnell habe ich zum Strauße sie gebunden,  
Nimm, König, huldvoll sie aus meiner Hand  
Zum Zeichen der Erinnerung an alte Zeiten,  
Da Poesie hier ihre Stätte fand.

Fräulein Gertraud Bienert:

Recht hast Du, Schwester, doch Du mußt bedenken,  
Daß Du nicht hemmen kannst den Lauf der Zeit,  
Die vorwärts schreitend, Liebliches muß opfern,  
Wenn ihr der Fortschritt zwingend es gebeut.

Stillstand ist Rückstand! — Drum heißt's vorwärts  
streben,

Das Ziel im Auge — immer frisch voran! —  
Lust an der Arbeit, Freude am Gelingen  
Ist unser Lohn für alle Mühe dann.

Sieh diese Blumen hier — Syringen und Rosen —,  
Wie sie voll Duft und schöner Farbenpracht  
Schon jetzt durch Gärtners liebevolle Pflege  
Zur herrlichen Entwicklung sind gebracht.

Nimm, hoher Herr, als Sinnbild sie entgegen,  
Sie sagen aus, so blüht Gewerbesleiß,  
Wenn er, wie jetzt Dein Land es dankbar nun er=  
fahren,

Sich unter Deinem hohen Schutze weiß.

Nachdem Seine Majestät den jungen Damen ge=  
dankt und auch deren Geschwister freundlich lächelnd  
begrüßt, wandte sich der König dem Militärverein zu,